

Synopse zur Änderung der BKGS des WAZV „Der Teltow“

(Variante zentrale und dezentrale Schmutzwassergebühr)

BKGS WAZV „Der Teltow“ bisher	BKGS WAZV „Der Teltow“ 6. ÄndS
<p>Satzung über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Kostenerstattung für den Grundstücksanschluss und Gebühren zur Deckung der Kosten für die Entwässerung von Schmutzwasser und Fäkalschlamm im Verbandsgebiet des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“ (Beitrags-, Kostenerstattungs- und Gebührensatzung - BKGS)</p> <p>Lesefassung unter Berücksichtigung</p> <p>1. der Satzung über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Kostenerstattung für den Grundstücksanschluss und Gebühren zur Deckung der Kosten für die Entwässerung von Schmutzwasser und Fäkalschlamm im Verbandsgebiet des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“ (Beitrags-, Kostenerstattungs- und Gebührensatzung - BKGS) vom 09.09.2009 (öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt für den WAZV „Der Teltow“ Nr. 1 vom 21.09.2009)</p> <p>2. der 1. Änderungssatzung vom 14.09.2011 zu der unter 1. genannten Satzung (öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt für den WAZV „Der Teltow“ Nr. 2 vom 26.09.2011)</p> <p>3. der 2. Änderungssatzung vom 18.09.2013 zu der unter 1. genannten Satzung (öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt für den WAZV „Der Teltow“ Nr. 2 vom 25.09.2013)</p> <p>4. der Satzung zur Neufassung der beitragsrechtlichen Regelungen in §§ 2 - 10 der Satzung über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Kostenerstattung für den Grundstücksanschluss und Gebühren zur Deckung der Kosten für die Entwässerung von Schmutzwasser und Fäkalschlamm im Verbandsgebiet des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“ (Beitrags-, Kostenerstattungs- und Gebührensatzung - BKGS) vom 30.04.2014 (öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt für den WAZV „Der Teltow“ Nr. 3 vom 05.05.2014)</p> <p>5. der 3. Änderungssatzung vom 23.09.2015 zur BKGS in der unter 4. genannten Fassung (öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt für den WAZV „Der Teltow“ Nr. 3 vom 28.09.2015)</p> <p>6. der 4. Änderungssatzung vom 20.09.2017 zur BKGS in der unter 4. genannten Fassung (öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt für den WAZV „Der Teltow“ Nr. 4 vom 25.09.2017)</p> <p>7. der 5. Änderungssatzung vom 14.11.2018 zur BKGS in der unter 4. genannten Fassung (öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt für den WAZV „Der Teltow“ Nr. 2 vom 22.11.2018)</p>	<p>Satzung über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Kostenerstattung für den Grundstücksanschluss und Gebühren zur Deckung der Kosten für die Entwässerung von Schmutzwasser und Fäkalschlamm im Verbandsgebiet des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“ (Beitrags-, Kostenerstattungs- und Gebührensatzung - BKGS)</p> <p>Lesefassung unter Berücksichtigung</p> <p>1. der Satzung über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Kostenerstattung für den Grundstücksanschluss und Gebühren zur Deckung der Kosten für die Entwässerung von Schmutzwasser und Fäkalschlamm im Verbandsgebiet des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“ (Beitrags-, Kostenerstattungs- und Gebührensatzung - BKGS) vom 09.09.2009 (öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt für den WAZV „Der Teltow“ Nr. 1 vom 21.09.2009)</p> <p>2. der 1. Änderungssatzung vom 14.09.2011 zu der unter 1. genannten Satzung (öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt für den WAZV „Der Teltow“ Nr. 2 vom 26.09.2011)</p> <p>3. der 2. Änderungssatzung vom 18.09.2013 zu der unter 1. genannten Satzung (öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt für den WAZV „Der Teltow“ Nr. 2 vom 25.09.2013)</p> <p>4. der Satzung zur Neufassung der beitragsrechtlichen Regelungen in §§ 2 - 10 der Satzung über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Kostenerstattung für den Grundstücksanschluss und Gebühren zur Deckung der Kosten für die Entwässerung von Schmutzwasser und Fäkalschlamm im Verbandsgebiet des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“ (Beitrags-, Kostenerstattungs- und Gebührensatzung - BKGS) vom 30.04.2014 (öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt für den WAZV „Der Teltow“ Nr. 3 vom 05.05.2014)</p> <p>5. der 3. Änderungssatzung vom 23.09.2015 zur BKGS in der unter 4. genannten Fassung (öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt für den WAZV „Der Teltow“ Nr. 3 vom 28.09.2015)</p> <p>6. der 4. Änderungssatzung vom 20.09.2017 zur BKGS in der unter 4. genannten Fassung (öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt für den WAZV „Der Teltow“ Nr. 4 vom 25.09.2017)</p> <p>7. der 5. Änderungssatzung vom 14.11.2018 zur BKGS in der unter 4. genannten Fassung (öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt für den WAZV „Der Teltow“ Nr. 2 vom 22.11.2018)</p>

Inhaltsverzeichnis	Inhaltsverzeichnis
<p>Erster Abschnitt: Vorschriften über die öffentliche Einrichtung der Schmutzwasserbeseitigung</p> <p>§ 1 Erhebung von Beiträgen, Kostenerstattung und Gebühren</p> <p>§ 2 Beitragstatbestand</p> <p>§ 3 Entstehen der Beitragspflicht</p> <p>§ 4 Beitragspflichtige</p> <p>§ 5 Beitragsmaßstab</p> <p>§ 6 Anschlussbeitragssatz</p> <p>§ 7 Erhebung, Festsetzung und Fälligkeit der Vorausleistung</p> <p>§ 8 Erhebung, Festsetzung und Fälligkeit des Anschlussbeitrages</p> <p>§ 8 a Ablösung durch Vertrag</p> <p>§ 9 Anzeigepflichten</p> <p>§ 10 Auskunfts- und Duldungspflichten für die Beitragsermittlung</p> <p>§ 11 Kostenerstattung für den Grundstücksanschluss</p> <p>§ 12 Höhe der Kostenerstattung</p> <p>§ 13 Entstehen der Kostenerstattungspflicht, Festsetzung und Fälligkeit der Kostenerstattung</p> <p>§ 14 Kostenerstattungspflichtiger</p> <p>§ 15 Benutzungsgebühren</p> <p>§ 16 Grundgebühr</p> <p>§ 17 Mengengebühr</p> <p>§ 18 Verwaltungsgebühr für die Abnahme und Verplombung von Messvorrichtungen</p> <p>§ 19 Anzeige von Änderungen</p> <p>§ 20 Gebührenpflichtige</p> <p>§ 21 Gebührenerhebung und Fälligkeit</p> <p>§ 22 Auskunfts- und Duldungspflichten im Rahmen der Gebührenermittlung</p> <p>Zweiter Abschnitt: Vorschriften für die öffentliche Einrichtung der Fäkalschlambeseitigung</p> <p>§ 23 Benutzungsgebühren</p> <p>§ 24 Mengengebühr für die Fäkalschlambeseitigung bei Kleinkläranlagen</p> <p>§ 25 Änderungen der Gebührenpflicht</p> <p>§ 26 Gebührenpflicht</p> <p>§ 27 Erhebung von Gebühren und Fälligkeit</p>	<p>Erster Abschnitt: Vorschriften über die öffentliche Einrichtung der Schmutzwasserbeseitigung</p> <p>§ 1 Erhebung von Beiträgen, Kostenerstattung und Gebühren</p> <p>§ 2 Beitragstatbestand</p> <p>§ 3 Entstehen der Beitragspflicht</p> <p>§ 4 Beitragspflichtige</p> <p>§ 5 Beitragsmaßstab</p> <p>§ 6 Anschlussbeitragssatz</p> <p>§ 7 Erhebung, Festsetzung und Fälligkeit der Vorausleistung</p> <p>§ 8 Erhebung, Festsetzung und Fälligkeit des Anschlussbeitrages</p> <p>§ 8 a Ablösung durch Vertrag</p> <p>§ 9 Anzeigepflichten</p> <p>§ 10 Auskunfts- und Duldungspflichten für die Beitragsermittlung</p> <p>§ 11 Kostenerstattung für den Grundstücksanschluss</p> <p>§ 12 Höhe der Kostenerstattung</p> <p>§ 13 Entstehen der Kostenerstattungspflicht, Festsetzung und Fälligkeit der Kostenerstattung</p> <p>§ 14 Kostenerstattungspflichtiger</p> <p>§ 15 Benutzungsgebühren</p> <p>§ 16 Grundgebühr</p> <p>§ 17 Mengengebühr</p> <p>§ 18 Verwaltungsgebühr für die Abnahme und Verplombung von Messvorrichtungen</p> <p>§ 19 Anzeige von Änderungen</p> <p>§ 20 Gebührenpflichtige</p> <p>§ 21 Gebührenerhebung und Fälligkeit</p> <p>§ 22 Auskunfts- und Duldungspflichten im Rahmen der Gebührenermittlung</p> <p>Zweiter Abschnitt: Vorschriften über die öffentliche Einrichtung der Fäkalwasserbeseitigung aus abflusslosen Sammelgruben und Fäkalschlambeseitigung bei Kleinkläranlagen</p> <p>§ 23 Benutzungsgebühren</p> <p>§ 24 Grundgebühr für die Fäkalwasserbeseitigung aus abflusslosen Sammelgruben</p> <p>§ 25 Mengengebühr für die Fäkalschlambeseitigung bei Kleinkläranlagen</p> <p>§ 26 Mengengebühr für die Fäkalschlambeseitigung bei Kleinkläranlagen</p> <p>§ 27 Gebühren für Zusatzleistungen</p>

<p>§ 28 Auskunfts- und Duldungspflichten</p> <p>Dritter Abschnitt: Gebühren für Zusatzleistungen</p> <p>§ 29 Gebühr für Zusatzleistungen</p> <p>Vierter Abschnitt: Schlussvorschriften</p> <p>§ 30 Ordnungswidrigkeiten</p> <p>§ 31 Inkrafttreten, Außerkrafttreten</p>	<p>§ 28 Änderungen der Gebührenpflicht</p> <p>§ 29 Gebührenpflichtige</p> <p>§ 30 Erhebung von Gebühren und Fälligkeit</p> <p>§ 31 Auskunfts- und Duldungspflichten</p> <p>§ 32 Verwaltungsgebühr für die Abnahme und Verplombung von Messeinrichtungen</p> <p>Dritter Abschnitt: Gebühren für Zusatzleistungen</p> <p>Dritter Abschnitt: Schlussvorschriften</p> <p>§ 33 Ordnungswidrigkeiten</p> <p>§ 34 Sprachform</p> <p>§ 35 Inkrafttreten, Außerkrafttreten</p>																														
<p>§ 16 Grundgebühr</p> <p>(1) Die Grundgebühr ist unabhängig von den tatsächlich eingeleiteten Schmutzwassermengen zu entrichten und dient zur anteiligen Deckung der fixen Kosten der öffentlichen Einrichtung der Schmutzwasserbeseitigung.</p> <p>(2) Der Gebührenmaßstab für die Grundgebühr ist die Größe bzw. der Anschlussnennwert der Trinkwasser-Messeinrichtung.</p> <p>(3) Die Grundgebühr beträgt bei Trinkwasser-Messeinrichtungen mit der Größe oder dem Anschlussnennwert</p> <table><tr><td>1.</td><td>kleiner oder gleich Q_n 6 (entspricht Q₃ kleiner oder gleich Q₃ 10*)</td><td>€ 92,00 / Jahr</td></tr><tr><td>2.</td><td>Q_n 10 (entspricht Q₃ 16*) bis DN 80</td><td>€ 307,00 / Jahr</td></tr><tr><td>3.</td><td>ab DN 100</td><td>€ 1.534,00 / Jahr</td></tr></table> <p>*Bezeichnung gemäß Anhang MI-001 zur Richtlinie 2004/22/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über Messgeräte (EU-Messgeräte-Richtlinie), Amtsblatt der Europäischen Union L 135 vom 30.04.2004, S. 1</p>	1.	kleiner oder gleich Q _n 6 (entspricht Q ₃ kleiner oder gleich Q ₃ 10*)	€ 92,00 / Jahr	2.	Q _n 10 (entspricht Q ₃ 16*) bis DN 80	€ 307,00 / Jahr	3.	ab DN 100	€ 1.534,00 / Jahr	<p>§ 16 Grundgebühr</p> <p>(1) Die Grundgebühr ist unabhängig von den tatsächlich eingeleiteten Schmutzwassermengen zu entrichten und dient zur anteiligen Deckung der fixen Kosten der öffentlichen Einrichtung der Schmutzwasserbeseitigung.</p> <p>(2) Der Gebührenmaßstab für die Grundgebühr ist die Größe bzw. der Anschlussnennwert der Trinkwasser-Messeinrichtung.</p> <p>(3) Die Grundgebühr beträgt pro Jahr bei Trinkwasser-Messeinrichtungen mit der Größe</p> <table><tr><td>1.</td><td>kleiner bis einschließlich Q₃=4</td><td>92,00 €</td></tr><tr><td>2.</td><td>kleiner bis einschließlich Q₃=10</td><td>230,00 €</td></tr><tr><td>3.</td><td>kleiner bis einschließlich Q₃=16</td><td>368,00 €</td></tr><tr><td>4.</td><td>kleiner bis einschließlich Q₃=25</td><td>920,00 €</td></tr><tr><td>5.</td><td>kleiner bis einschließlich Q₃=40</td><td>2.300,00 €</td></tr><tr><td>6.</td><td>kleiner bis einschließlich Q₃=63</td><td>3.680,00 €</td></tr><tr><td>7.</td><td>kleiner bis einschließlich Q₃=160</td><td>9.200,00 €</td></tr></table> <p>Für Grundstücke ohne Wasserzähler wird die Grundgebühr für eine Zählergröße bis Q₃=4 erhoben, es sei denn, auf dem Grundstück fällt</p>	1.	kleiner bis einschließlich Q ₃ =4	92,00 €	2.	kleiner bis einschließlich Q ₃ =10	230,00 €	3.	kleiner bis einschließlich Q ₃ =16	368,00 €	4.	kleiner bis einschließlich Q ₃ =25	920,00 €	5.	kleiner bis einschließlich Q ₃ =40	2.300,00 €	6.	kleiner bis einschließlich Q ₃ =63	3.680,00 €	7.	kleiner bis einschließlich Q ₃ =160	9.200,00 €
1.	kleiner oder gleich Q _n 6 (entspricht Q ₃ kleiner oder gleich Q ₃ 10*)	€ 92,00 / Jahr																													
2.	Q _n 10 (entspricht Q ₃ 16*) bis DN 80	€ 307,00 / Jahr																													
3.	ab DN 100	€ 1.534,00 / Jahr																													
1.	kleiner bis einschließlich Q ₃ =4	92,00 €																													
2.	kleiner bis einschließlich Q ₃ =10	230,00 €																													
3.	kleiner bis einschließlich Q ₃ =16	368,00 €																													
4.	kleiner bis einschließlich Q ₃ =25	920,00 €																													
5.	kleiner bis einschließlich Q ₃ =40	2.300,00 €																													
6.	kleiner bis einschließlich Q ₃ =63	3.680,00 €																													
7.	kleiner bis einschließlich Q ₃ =160	9.200,00 €																													

<p>(4) Erhebungszeitraum für die Grundgebühr ist das Kalenderjahr.</p> <p>(5) Die Gebührenpflicht für die Grundgebühr entsteht im Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Grundstücksentwässerungsanlage oder im Zeitpunkt der betriebsfertigen Herstellung der abflusslosen Sammelgrube.</p> <p>Die Gebührenpflicht endet mit dem Zeitpunkt der dauerhaften Außerbetriebsetzung der Grundstücksentwässerungsanlage oder der abflusslosen Sammelgrube.</p> <p>Wird eine dauerhaft außer Betrieb gesetzte Grundstücksentwässerungsanlage oder eine dauerhaft außer Betrieb genommene abflusslose Sammelgrube wieder in Betrieb genommen, entsteht die Gebührenpflicht für die Grundgebühr neu.</p> <p>(6) Beginnt oder endet die Gebührenpflicht für die Grundgebühr während des Erhebungszeitraums, wird die Grundgebühr für jeden Tag der Benutzung in Höhe von 1/365 der Grundgebühr nach Absatz 3 erhoben.</p> <p>(7) Der Zweckverband erhebt auf die Grundgebühr eine Vorauszahlung in Höhe des Grundgebührensatzes gemäß Absatz 3.</p> <p>Die Vorauszahlung auf die Grundgebühr wird durch Vorauszahlungsbescheid festgesetzt.</p> <p>Die Vorauszahlung auf die Grundgebühr ist in Teilbeträgen von jeweils einem Zehntel des festgesetzten Betrages zum 15.03., 15.04., 15.05., 15.06., 15.07., 15.08., 15.09., 15.10, 15.11. und 15.12. fällig.</p> <p>Entsteht die Grundgebührenpflicht erstmalig während des Erhebungszeitraums, wird als Vorauszahlung auf die Grundgebühr für jeden vollen Monat zwischen dem Zeitpunkt des erstmaligen Entstehens der Grundgebührenpflicht und dem Ende des Erhebungszeitraums ein Elftel des Grundgebührensatzes gemäß</p>	<p>so viel Schmutzwasser an, dass der Einbau eines größeren Zählers erforderlich wäre. In diesem Fall gilt die entsprechende Grundgebühr.</p> <p>(4) Erhebungszeitraum für die Grundgebühr ist das Kalenderjahr.</p> <p>(5) Die Gebührenpflicht für die Grundgebühr entsteht im Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Grundstücksentwässerungsanlage oder im Zeitpunkt der betriebsfertigen Herstellung der abflusslosen Sammelgrube.</p> <p>Die Gebührenpflicht endet mit dem Zeitpunkt der dauerhaften Außerbetriebsetzung der Grundstücksentwässerungsanlage oder der abflusslosen Sammelgrube.</p> <p>Wird eine dauerhaft außer Betrieb gesetzte Grundstücksentwässerungsanlage oder eine dauerhaft außer Betrieb genommene abflusslose Sammelgrube wieder in Betrieb genommen, entsteht die Gebührenpflicht für die Grundgebühr neu.</p> <p>(6) Beginnt oder endet die Gebührenpflicht für die Grundgebühr während des Erhebungszeitraums, wird die Grundgebühr für jeden Tag der Benutzung in Höhe von 1/365 der Grundgebühr nach Absatz 3 erhoben.</p> <p>(7) Der Zweckverband erhebt auf die Grundgebühr eine Vorauszahlung in Höhe des Grundgebührensatzes gemäß Absatz 3.</p> <p>Die Vorauszahlung auf die Grundgebühr wird durch Vorauszahlungsbescheid festgesetzt.</p> <p>Die Vorauszahlung auf die Grundgebühr ist in Teilbeträgen von jeweils einem Zehntel des festgesetzten Betrages zum 15.03., 15.04., 15.05., 15.06., 15.07., 15.08., 15.09., 15.10, 15.11. und 15.12. fällig.</p> <p>Entsteht die Grundgebührenpflicht erstmalig während des Erhebungszeitraums, wird als Vorauszahlung auf die Grundgebühr für jeden vollen Monat zwischen dem Zeitpunkt des erstmaligen Entstehens der Grundgebührenpflicht und dem Ende des Erhebungszeitraums ein Zehntel des Grundgebührensatzes gemäß</p>
--	---

Absatz 3 festgesetzt; die so festgesetzte Vorauszahlung ist in Teilbeträgen von jeweils einem Elftel des festgesetzten Betrages zu den in Satz 3 genannten Terminen, frühestens jedoch beginnend mit dem ersten auf die Bekanntmachung des Vorauszahlungsbescheides folgenden Termin fällig.

§ 17 Mengengebühr

- (1) Die Mengengebühr bemisst sich nach der von dem Grundstück der öffentlichen Einrichtung der Schmutzwasserbeseitigung zugeführten Schmutzwassermenge. Berechnungseinheit für die Mengengebühr ist ein Kubikmeter (m³) Schmutzwasser.

Die Mengengebühr beträgt **€ 2,90** je m³ Schmutzwasser.

- (2) Als der öffentlichen Einrichtung der Schmutzwasserbeseitigung zugeführte Schmutzwassermenge gilt die dem Grundstück aus fremden und eigenen Wasserversorgungsanlagen zugeführte Trinkwassermenge des Erhebungszeitraums (Trinkwassermaßstab).
- (3) Werden Trinkwassermengen der öffentlichen Einrichtung der Schmutzwasserbeseitigung nicht zugeführt (z.B. Gartenwasser oder gewerblich genutztes Wasser), so kann der Gebührenpflichtige diese Mengen über geeignete und geeichte Messvorrichtungen (Absetzmengenzähler) oder bei gewerblich genutztem Wasser durch Fachgutachten nachweisen und deren Absetzung schriftlich beim Zweckverband beantragen.

Der Einbau und die Wartung der geeichten Messvorrichtungen haben auf Kosten des Gebührenpflichtigen durch ein vom Zweckverband zugelassenes Fachunternehmen zu erfolgen.

Nach Ablauf der Eichfrist hat der Gebührenpflichtige auf seine Kosten die zur Vornahme von Eichungen zuständige Stelle mit der erneuten Eichung zu beauftragen oder den Einbau eines neuen geeichten Absetzmengenzählers zu veranlassen.

Absatz 3 festgesetzt; die so festgesetzte Vorauszahlung ist in Teilbeträgen von jeweils einem **Zehntel** des festgesetzten Betrages zu den in Satz 3 genannten Terminen, frühestens jedoch beginnend mit dem ersten auf die Bekanntmachung des Vorauszahlungsbescheides folgenden Termin fällig.

§ 17 Mengengebühr

- (1) Die Mengengebühr bemisst sich nach der von dem Grundstück der öffentlichen Einrichtung der Schmutzwasserbeseitigung zugeführten Schmutzwassermenge. Berechnungseinheit für die Mengengebühr ist ein Kubikmeter (m³) Schmutzwasser.

Die Mengengebühr beträgt **€ 2,61** je m³ Schmutzwasser.

- (2) Als der öffentlichen Einrichtung der Schmutzwasserbeseitigung zugeführte Schmutzwassermenge gilt die dem Grundstück aus fremden und eigenen Wasserversorgungsanlagen zugeführte Trinkwassermenge des Erhebungszeitraums (Trinkwassermaßstab).
- (3) Werden Trinkwassermengen der öffentlichen Einrichtung der Schmutzwasserbeseitigung nicht zugeführt (z.B. Gartenwasser oder gewerblich genutztes Wasser), so kann der Gebührenpflichtige diese Mengen über geeignete und geeichte Messvorrichtungen (Absetzmengenzähler) oder bei gewerblich genutztem Wasser durch Fachgutachten nachweisen und deren Absetzung schriftlich beim Zweckverband beantragen.

Der Einbau und die Wartung der geeichten Messvorrichtungen haben auf Kosten des Gebührenpflichtigen durch ein vom Zweckverband zugelassenes Fachunternehmen zu erfolgen.

Nach Ablauf der Eichfrist hat der Gebührenpflichtige auf seine Kosten die zur Vornahme von Eichungen zuständige Stelle mit der erneuten Eichung zu beauftragen oder den Einbau eines neuen geeichten Absetzmengenzählers zu veranlassen.

Dem Antrag auf Absetzung von der öffentlichen Einrichtung der Schmutzwasserbeseitigung nicht zugeführten Trinkwassermengen ist zu entsprechen, wenn der Absetzmengenzähler von dem Zweckverband

<p>Dem Antrag auf Absetzung von der öffentlichen Einrichtung der Schmutzwasserbeseitigung nicht zugeführten Trinkwassermengen ist zu entsprechen, wenn der Absetzmengenzähler von dem Zweckverband oder dessen Beauftragten abgenommen und plombiert worden ist und der Gebührenpflichtige die Verwaltungsgebühr gemäß § 18 dieser Satzung an den Zweckverband entrichtet hat.</p> <p>(4) Die Zuführung von Brauchwasser oder Trinkwasser aus privaten Wasserversorgungsanlagen oder sonstigen Entnahmestellen in die öffentliche Einrichtung der Schmutzwasserbeseitigung ist gegenüber dem Zweckverband anzeigepflichtig und in ihrer Menge nachzuweisen.</p> <p>Der Gebührenpflichtige ist verpflichtet, zum Nachweis eine geeignete und geeichte Messvorrichtung zu installieren.</p> <p>Der Einbau und die Wartung der entsprechenden Messvorrichtungen hat auf Kosten des Gebührenpflichtigen durch ein vom Zweckverband zugelassenes Fachunternehmen zu erfolgen.</p> <p>Die Regelung des Absatzes 3 Satz 3 zum Verhalten nach Ablauf der Eichfrist der Messvorrichtung gilt entsprechend.</p> <p>Die Messvorrichtung wird durch den Zweckverband abgenommen und verplombt.</p> <p>Der Gebührenpflichtige ist dazu verpflichtet, die Messvorrichtung zur Abnahme und Verplombung bei dem Zweckverband anzumelden und für die Anmeldung der Messvorrichtung zur Abnahme und Verplombung den Vordruck des Zweckverbandes zu verwenden.</p> <p>(5) Der Berechnung für die Mengengebühr werden zu Grunde gelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) für die Trinkwassermenge aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage die mittels Trinkwasser-Mengenzähler festgestellte Verbrauchsmenge, b) für die aus privaten Wasserversorgungsanlagen oder sonstigen Entnahmestellen zugeführte Brauchwasser- oder Trinkwassermenge die durch die Messvorrichtung nach Absatz 4 festgestellte Brauchwassermenge oder Trinkwassermenge, 	<p>oder dessen Beauftragten abgenommen und plombiert worden ist und der Gebührenpflichtige die Verwaltungsgebühr gemäß § 18 dieser Satzung an den Zweckverband entrichtet hat.</p> <p>(4) Die Zuführung von Brauchwasser oder Trinkwasser aus privaten Wasserversorgungsanlagen oder sonstigen Entnahmestellen in die öffentliche Einrichtung der Schmutzwasserbeseitigung ist gegenüber dem Zweckverband anzeigepflichtig und in ihrer Menge nachzuweisen.</p> <p>Der Gebührenpflichtige ist verpflichtet, zum Nachweis eine geeignete und geeichte Messvorrichtung zu installieren.</p> <p>Der Einbau und die Wartung der entsprechenden Messvorrichtungen hat auf Kosten des Gebührenpflichtigen durch ein vom Zweckverband zugelassenes Fachunternehmen zu erfolgen.</p> <p>Die Regelung des Absatzes 3 Satz 3 zum Verhalten nach Ablauf der Eichfrist der Messvorrichtung gilt entsprechend.</p> <p>Die Messvorrichtung wird durch den Zweckverband abgenommen und verplombt.</p> <p>Der Gebührenpflichtige ist dazu verpflichtet, die Messvorrichtung zur Abnahme und Verplombung bei dem Zweckverband anzumelden und für die Anmeldung der Messvorrichtung zur Abnahme und Verplombung den Vordruck des Zweckverbandes zu verwenden.</p> <p>(5) Der Berechnung für die Mengengebühr werden zu Grunde gelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) für die Trinkwassermenge aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage die mittels Trinkwasser-Mengenzähler festgestellte Verbrauchsmenge, b) für die aus privaten Wasserversorgungsanlagen oder sonstigen Entnahmestellen zugeführte Brauchwasser- oder Trinkwassermenge die durch die Messvorrichtung nach Absatz 4 festgestellte Brauchwassermenge oder Trinkwassermenge, c) die gemäß Absatz 3 durch Absetzmengenzähler ermittelte und von dem Zweckverband abgesetzte Trinkwassermenge.
---	--

<p>c) die gemäß Absatz 3 durch Absetzmengenzähler ermittelte und von dem Zweckverband abgesetzte Trinkwassermenge.</p> <p>(6) Soweit die als Bemessungsgrundlage dienende Trinkwassermenge nicht ermittelt werden kann, weil</p> <ul style="list-style-type: none"> a) ein Trinkwasser-Mengenzähler nicht vorhanden ist oder b) der Zutritt zum Trinkwasser-Mengenzähler oder dessen Ablesung nicht ermöglicht wird oder c) sich konkrete Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Trinkwasser-Mengenzähler den wirklichen Verbrauch nicht angibt oder d) ein Messergebnis aus anderen Gründen nicht zur Verfügung steht, e) wird die Trinkwassermenge des letzten Erhebungszeitraumes der Berechnung zugrunde gelegt. <p>Ist eine Trinkwassermenge für den vorangegangenen Erhebungszeitraum nicht festgestellt worden, wird der Berechnung der Mengengebühr die Trinkwassermenge zu Grunde gelegt, welche bei der zuletzt durchgeführten Ablesung festgestellt worden ist.</p> <p>Ist bisher keine Ablesung durchgeführt worden, wird der Verbrauch durch den Zweckverband unter Berücksichtigung aller Erkenntnisquellen sowie der begründeten Angaben des Gebühren-pflichtigen unter Beachtung von § 162 AO geschätzt.</p> <p>(7) Erhebungszeitraum für die Mengengebühr ist das Kalenderjahr.</p> <p>(8) Die Gebührenpflicht für die Mengengebühr entsteht mit jeder Zuführung von Schmutzwasser in die öffentliche Einrichtung der Schmutzwasserbeseitigung.</p> <p>(9) Der Zweckverband erhebt auf die Mengengebühr eine Vorauszahlung. Grundlage für die Festsetzung der Vorauszahlung auf die Mengengebühr ist die für den voran-gegangenen Erhebungszeitraum gemäß Absatz 2 bis</p>	<p>(6) Soweit die als Bemessungsgrundlage dienende Trinkwassermenge nicht ermittelt werden kann, weil</p> <ul style="list-style-type: none"> a) ein Trinkwasser-Mengenzähler nicht vorhanden ist oder b) der Zutritt zum Trinkwasser-Mengenzähler oder dessen Ablesung nicht ermöglicht wird oder c) sich konkrete Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Trinkwasser-Mengenzähler den wirklichen Verbrauch nicht angibt oder d) ein Messergebnis aus anderen Gründen nicht zur Verfügung steht, e) wird die Trinkwassermenge des letzten Erhebungszeitraumes der Berechnung zugrunde gelegt. <p>Ist eine Trinkwassermenge für den vorangegangenen Erhebungszeitraum nicht festgestellt worden, wird der Berechnung der Mengengebühr die Trinkwassermenge zu Grunde gelegt, welche bei der zuletzt durchgeführten Ablesung festgestellt worden ist.</p> <p>Ist bisher keine Ablesung durchgeführt worden, wird der Verbrauch durch den Zweckverband unter Berücksichtigung aller Erkenntnisquellen sowie der begründeten Angaben des Gebühren-pflichtigen unter Beachtung von § 162 AO geschätzt.</p> <p>(7) Erhebungszeitraum für die Mengengebühr ist das Kalenderjahr.</p> <p>(8) Die Gebührenpflicht für die Mengengebühr entsteht mit jeder Zuführung von Schmutzwasser in die öffentliche Einrichtung der Schmutzwasserbeseitigung.</p> <p>(9) Der Zweckverband erhebt auf die Mengengebühr eine Vorauszahlung. Grundlage für die Festsetzung der Vorauszahlung auf die Mengengebühr ist die für den voran-gegangenen Erhebungszeitraum gemäß Absatz 2 bis 7 ermittelte Schmutzwassermenge in m³, die mit dem Mengengebührensatz gemäß Absatz 1 Satz 3 multipliziert wird.</p>
---	---

<p>7 ermittelte Schmutzwassermenge in m³, die mit dem Mengengebührensatz gemäß Absatz 1 Satz 3 multipliziert wird.</p> <p>Die Vorauszahlung auf die Mengengebühr wird durch Vorauszahlungsbescheid festgesetzt.</p> <p>Die Vorauszahlung auf die Mengengebühr ist in Teilbeträgen von jeweils einem Zehntel des festgesetzten Betrages zum 15.03., 15.04., 15.05., 15.06., 15.07., 15.08., 15.09., 15.10., 15.11. und 15.12. fällig.</p> <p>Liegt ein Bescheid für den vorangegangenen Erhebungszeitraum nicht vor und ist auch keine Ablesung des Zählers erfolgt, oder entsteht die Mengengebührenpflicht erst während des Erhebungszeitraums, setzt der Zweckverband die Höhe der Vorauszahlung auf der Grundlage einer unter Berücksichtigung aller Erkenntnisquellen sowie der begründeten Angaben des Gebührenpflichtigen unter Beachtung von § 162 AO geschätzten Schmutzwassermenge fest.</p>	<p>Die Vorauszahlung auf die Mengengebühr wird durch Vorauszahlungsbescheid festgesetzt.</p> <p>Die Vorauszahlung auf die Mengengebühr ist in Teilbeträgen von jeweils einem Zehntel des festgesetzten Betrages zum 15.03., 15.04., 15.05., 15.06., 15.07., 15.08., 15.09., 15.10., 15.11. und 15.12. fällig.</p> <p>Liegt ein Bescheid für den vorangegangenen Erhebungszeitraum nicht vor und ist auch keine Ablesung des Zählers erfolgt, oder entsteht die Mengengebührenpflicht erst während des Erhebungszeitraums, setzt der Zweckverband die Höhe der Vorauszahlung auf der Grundlage einer unter Berücksichtigung aller Erkenntnisquellen sowie der begründeten Angaben des Gebührenpflichtigen unter Beachtung von § 162 AO geschätzten Schmutzwassermenge fest.</p> <p>Zweiter Abschnitt: Vorschriften über die öffentliche Einrichtung der Fäkalwasserbeseitigung aus abflusslosen Sammelgruben und Fäkalschlambeseitigung aus Kleinkläranlagen</p> <p>§ 23 Benutzungsgebühren</p> <p>(1) Für die Entleerung der abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen, den Transport der Fäkalien sowie für die Inanspruchnahme der öffentlichen Anlage zur fachgerechten Behandlung der Fäkalien erhebt der Zweckverband Benutzungsgebühren. Die Benutzungsgebühren gliedern sich in Grund- und Mengengebühren.</p> <p>(2) Die Erhebung der Grundgebühr dient zur anteiligen Deckung der fixen Kosten der Fäkalwasserbeseitigung aus abflusslosen Sammelgruben.</p> <p>(3) Die Mengengebühren werden erhoben als</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mengengebühr für Fäkalwasser, 2. Mengengebühr für Fäkalschlamm.
--	---

	<p>Die Erhebung der Mengengebühr dient zur Deckung der variablen und anteiliger, nicht über eine Grundgebühr gedeckter, fixer Kosten der Fäkalienentsorgung im Zweckverband einschließlich Transport- und Behandlungskosten.</p> <p>(4) Die Gebührensätze in § 25 und § 26 gelten für die Abfuhr von Fäkalwasser aus abflusslosen Sammelgruben als auch für Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen von bis zu 10 m Schlauchlänge.</p> <p>Soweit für die Beseitigung eine darüber hinaus gehende Schlauchlänge erforderlich ist, wird zusätzlich eine Gebühr je angefangenem Schlauchmeter nach § 27 dieser Satzung berechnet. Dies gilt nicht, wenn an der Grundstücksgrenze ein Absaugstutzen vorhanden ist.</p> <p>(5) Für die in § 27 aufgeführten Zusatzleistungen erhebt der Zweckverband eine Gebühr.</p> <p>(6) Für die Abnahme und Verplombung von Messeinrichtungen nach § 25 Absatz 4 (Absetzmengenzähler) und Absatz 5 dieser Satzung erhebt der Zweckverband eine Verwaltungsgebühr nach Maßgabe des § 32 dieser Satzung.</p> <p>(7) Für die Verwaltung von Absetzmengenzählern nach Absatz 6 erhebt der Zweckverband eine Verwaltungsgebühr.</p> <p style="text-align: center;">§ 24 Grundgebühr für die Fäkalwasserbeseitigung aus abflusslosen Sammelgruben</p> <p>(1) Die Grundgebühr ist unabhängig von der Menge des tatsächlich aus der abflusslosen Sammelgrube entnommenen Fäkalwassers zu entrichten.</p> <p>(2) Eine Grundgebühr ist zu entrichten, wenn auf dem Grundstück eine abflusslose Sammelgrube betrieben wird.</p> <p>Wird Schmutzwasser von mehreren Grundstücken in eine gemeinschaftlich betriebene abflusslose Sammelgrube eingeleitet,</p>
--	--

	<p>entsteht die Grundgebührenpflicht für jedes dieser Grundstücke gesondert.</p>												
(3)	<p>Der Gebührenmaßstab für die Grundgebühr ist die Größe der Trinkwasser-Messeinrichtung.</p>												
(4)	<p>Die Grundgebühr beträgt pro Jahr bei Trinkwasser-Messeinrichtungen mit der Größe</p> <table><tr><td>1.</td><td>kleiner bis einschließlich $Q_3=4$</td><td>78,00 €</td></tr><tr><td>2.</td><td>kleiner bis einschließlich $Q_3=10$</td><td>195,00 €</td></tr><tr><td>3.</td><td>kleiner bis einschließlich $Q_3=16$</td><td>312,00 €</td></tr><tr><td>4.</td><td>kleiner bis einschließlich $Q_3=25$</td><td>780,00 €.</td></tr></table>	1.	kleiner bis einschließlich $Q_3=4$	78,00 €	2.	kleiner bis einschließlich $Q_3=10$	195,00 €	3.	kleiner bis einschließlich $Q_3=16$	312,00 €	4.	kleiner bis einschließlich $Q_3=25$	780,00 €.
1.	kleiner bis einschließlich $Q_3=4$	78,00 €											
2.	kleiner bis einschließlich $Q_3=10$	195,00 €											
3.	kleiner bis einschließlich $Q_3=16$	312,00 €											
4.	kleiner bis einschließlich $Q_3=25$	780,00 €.											
(5)	<p>Erhebungszeitraum für die Grundgebühr ist das Kalenderjahr.</p> <p>Beginnt oder endet die Gebührenpflicht für die Grundgebühr während des Erhebungszeitraums, wird die Grundgebühr für jeden Tag der Einleitung in Höhe von $1/365$ der Grundgebühr nach Absatz 4 erhoben.</p>												
(6)	<p>Der Zweckverband erhebt auf die Grundgebühr eine Vorauszahlung in Höhe des Grundgebührensatzes gemäß Absatz 4.</p> <p>Die Vorauszahlung auf die Grundgebühr wird durch Vorauszahlungsbescheid festgesetzt.</p> <p>Die Vorauszahlung auf die Grundgebühr ist in Teilbeträgen von jeweils einem Zehntel des festgesetzten Betrages zum 15.03., 15.04., 15.05., 15.06., 15.07., 15.08., 15.09., 15.10, 15.11. und 15.12. fällig.</p> <p>Entsteht die Grundgebührenpflicht erstmalig während des Erhebungszeitraums, wird als Vorauszahlung auf die Grundgebühr für jeden vollen Monat zwischen dem Zeitpunkt des erstmaligen Entstehens der Grundgebührenpflicht und dem Ende des Erhebungszeitraums ein Zehntel des Grundgebührensatzes gemäß Absatz 4 festgesetzt; die so festgesetzte Vorauszahlung ist in Teilbeträgen von jeweils einem Zehntel des festgesetzten Betrages zu den in Satz 3 genannten Terminen, frühestens jedoch beginnend mit</p>												

	<p>dem ersten auf die Bekanntmachung des Vorauszahlungsbescheides folgenden Termin fällig.</p> <p>§ 25 Mengengebühr für die Fäkalwasserbeseitigung aus abflusslosen Sammelgruben</p> <p>(1) Die Mengengebühr dient zur Deckung der variablen Kosten und anteiliger, nicht über die Grundgebühr gedeckter fixer Kosten der Fäkalienentsorgung einschließlich Transport- und Behandlungskosten.</p> <p>(2) Die Mengengebühr bemisst sich nach der von dem Grundstück der abflusslosen Sammelgrube zugeführten Schmutzwassermenge. Berechnungseinheit für die Mengengebühr ist ein Kubikmeter (m³) Schmutzwasser.</p> <p>(3) Als der abflusslosen Sammelgrube zugeführte Schmutzwassermenge gilt die dem Grundstück aus fremden und eigenen Wasserversorgungsanlagen zugeführte Trinkwassermenge des Erhebungszeitraums (Trinkwassermaßstab).</p> <p>(4) Werden Trinkwassermengen der abflusslosen Sammelgrube nicht zugeführt (z.B. Gartenwasser oder gewerblich genutztes Wasser), so kann der Gebührenpflichtige diese Mengen über geeignete und geeichte Messvorrichtungen (Absetzmengenzähler) oder bei gewerblich genutztem Wasser durch Fachgutachten nachweisen und deren Absetzung schriftlich beim Zweckverband beantragen.</p> <p>Der Einbau und die Wartung der geeichten Messvorrichtungen haben auf Kosten des Gebührenpflichtigen durch ein vom Zweckverband zugelassenes Fachunternehmen zu erfolgen.</p> <p>Nach Ablauf der Eichfrist hat der Gebührenpflichtige auf seine Kosten die zur Vornahme von Eichungen zuständige Stelle mit der erneuten Eichung zu beauftragen oder den Einbau eines neuen geeichten Absetzmengenzählers zu veranlassen.</p> <p>Dem Antrag auf Absetzung von der abflusslosen Sammelgrube nicht zugeführten Trinkwassermengen ist zu entsprechen, wenn der</p>
--	--

	<p>Absetzmengenzähler von dem Zweckverband oder dessen Beauftragten abgenommen und plombiert worden ist und der Gebührenpflichtige die Verwaltungsgebühr gemäß § 32 dieser Satzung an den Zweckverband entrichtet hat.</p> <p>(5) Die Zuführung von Brauchwasser oder Trinkwasser aus privaten Wasserversorgungsanlagen oder sonstigen Entnahmestellen in die abflusslose Sammelgrube ist gegenüber dem Zweckverband anzeigepflichtig und in ihrer Menge nachzuweisen.</p> <p>Der Gebührenpflichtige ist verpflichtet, zum Nachweis eine geeignete und geeichte Messvorrichtung zu installieren. Der Einbau und die Wartung der entsprechenden Messvorrichtungen haben auf Kosten des Gebührenpflichtigen durch ein vom Zweckverband zugelassenes Fachunternehmen zu erfolgen.</p> <p>Die Regelung des Absatzes 4 Satz 3 zum Verhalten nach Ablauf der Eichfrist der Messvorrichtung gilt entsprechend.</p> <p>(6) Der Berechnung für die Mengengebühr werden zu Grunde gelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) für die Trinkwassermenge aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage die mittels Trinkwasser-Mengenzähler festgestellte Verbrauchsmenge, b) die gemäß Absatz 4 durch Absetzmengenzähler ermittelte und von dem Zweckverband abgesetzte Trinkwassermenge, c) für die aus privaten Wasserversorgungsanlagen oder sonstigen Entnahmestellen zugeführte Brauchwasser- oder Trinkwassermenge die durch die Messvorrichtung nach Absatz 5 festgestellte Brauchwassermenge oder Trinkwassermenge, <p>(7) Soweit die als Bemessungsgrundlage dienende Trinkwassermenge nicht ermittelt werden kann, weil</p> <ul style="list-style-type: none"> a) ein Trinkwasser-Mengenzähler nicht vorhanden ist,
--	---

	<p>b) der Zutritt zum Trinkwasser-Mengenzähler oder dessen Ablesung nicht ermöglicht wird,</p> <p>c) sich konkrete Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Trinkwasser-Mengenzähler den wirklichen Verbrauch nicht angibt</p> <p>oder</p> <p>d) ein Messergebnis aus anderen Gründen nicht zur Verfügung steht,</p> <p>wird die Trinkwassermenge des vorangegangenen Erhebungszeitraumes der Berechnung zugrunde gelegt.</p> <p>Ist eine Trinkwassermenge für den vorangegangenen Erhebungszeitraum nicht festgestellt worden, wird der Berechnung der Mengengebühr die Trinkwassermenge zu Grunde gelegt, welche bei der zuletzt durchgeführten Ablesung festgestellt worden ist.</p> <p>Ist bisher keine Ablesung durchgeführt worden, wird der Verbrauch durch den Zweckverband unter Berücksichtigung aller Erkenntnisquellen sowie der begründeten Angaben des Gebührenpflichtigen unter Beachtung von § 162 AO geschätzt.</p> <p>(8) Die Mengengebühr beträgt € 8,78 je Kubikmeter (m³) Fäkalwasser.</p> <p>(9) Erhebungszeitraum für die Mengengebühr ist das Kalenderjahr.</p> <p>(10) Der Zweckverband erhebt auf die Mengengebühr eine Vorauszahlung.</p> <p>Grundlage für die Festsetzung der Vorauszahlung auf die Mengengebühr ist die für den vorangegangenen Erhebungszeitraum gemäß Absatz 2 bis 7 ermittelte Schmutzwassermenge in m³, die mit dem Mengengebührensatz gemäß Absatz 8 multipliziert wird.</p> <p>Die Vorauszahlung auf die Mengengebühr wird durch Vorauszahlungsbescheid festgesetzt.</p>
--	---

<p style="text-align: center;">§ 24 Mengengebühr für die Fäkalschlambeseitigung bei Kleinkläranlagen</p> <p>(1) Die Mengengebühr dient zur Deckung der Kosten der Entsorgung von Fäkalschlamm einschließlich Transport- und Behandlungskosten.</p> <p>Die Mengengebühr bemisst sich nach der vom Zweckverband oder von dessen Beauftragten festgestellten Menge des der Kleinkläranlage entnommenen Fäkalschlammes.</p> <p>Die Menge wird gemessen in Schritten von jeweils einem angefangenen halben Kubikmeter (m³) an der Messeinrichtung des Entsorgungsfahrzeuges.</p> <p>(2) Der Gebührensatz für die Mengengebühr für die Beseitigung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen beträgt € 39,27 je Kubikmeter übernommenen und abgefahrenen Fäkalschlammes.</p> <p>(3) Die Gebührenpflicht für die Mengengebühr für die Beseitigung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen entsteht mit jeder Entleerung der Kleinkläranlage durch den Zweckverband oder dessen Beauftragten.</p>	<p>Die Vorauszahlung auf die Mengengebühr ist in Teilbeträgen von jeweils einem Zehntel des festgesetzten Betrages zum 15.03., 15.04., 15.05., 15.06., 15.07., 15.08., 15.09., 15.10, 15.11. und 15.12. fällig.</p> <p>Liegt ein Bescheid für den vorangegangenen Erhebungszeitraum nicht vor und ist auch keine Ablesung des Zählers erfolgt, oder entsteht die Mengengebührenpflicht erst während des Erhebungszeitraums, setzt der Zweckverband die Höhe der Vorauszahlung auf der Grundlage einer unter Berücksichtigung aller Erkenntnisquellen sowie der begründeten Angaben des Gebührenpflichtigen unter Beachtung von § 162 AO geschätzten Schmutzwassermenge fest.</p> <p style="text-align: center;">§ 26 Mengengebühr für die Fäkalschlambeseitigung bei Kleinkläranlagen</p> <p>(1) Die Mengengebühr dient zur Deckung der Kosten der Beseitigung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen einschließlich Transport- und Behandlungskosten.</p> <p>Die Mengengebühr bemisst sich nach der vom Zweckverband oder von dessen Beauftragten festgestellten Menge des der Kleinkläranlage entnommenen Fäkalschlammes.</p> <p>Die Menge wird gemessen in Schritten von jeweils einem angefangenen halben Kubikmeter (m³) an der Messeinrichtung des Entsorgungsfahrzeuges.</p> <p>(2) Die Mengengebühr für die Beseitigung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen beträgt € 39,27 je Kubikmeter (m³) übernommenen und abgefahrenen Fäkalschlammes.</p> <p>(3) Die Gebührenpflicht für die Mengengebühr für die Beseitigung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen entsteht mit jeder Entleerung der Kleinkläranlage durch den Zweckverband oder dessen Beauftragten.</p> <p style="text-align: center;">§ 27 Gebühren für Zusatzleistungen</p>
---	---

§ 25 Änderungen der Gebührenpflicht

Veränderungen der zur Gebührenpflicht führenden Tatbestände oder der Bemessungsgrundlagen sind dem Zweckverband unverzüglich nach deren Eintreten durch den Gebührenpflichtigen schriftlich anzuzeigen.

- (1) Für Zusatzleistungen im Zusammenhang mit der Beseitigung der Fäkalien aus abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen werden folgende Gebühren erhoben:
 - a) Gebühr für eine vergebliche Anfahrt: 60,00 € / Anfall
 - b) Gebühr für das Auslegen von Schlauchlängen von mehr als 10 Meter 1,80 € / m / Anlage
 - c) Gebühr für die Abfuhr von Mindermengen und Leerfahrten < 3 m³ 25,00 € / Anfall
 - d) Gebühr für den notwendigen Einsatz kleinformatiger Fahrzeuge < 18 t zul. Gesamtgewicht 35,00 € / Anfall
 - e) Gebühr für Havariedienst bei Abfuhr außerhalb des Regelfalls nach § 24 Abs. 3 der Entwässerungssatzung (EWS) werktags zwischen 7.00 Uhr und 18.00 Uhr 90,00 € / Anfall
 - f) Gebühr für Notdienst werktags zwischen 18.00 Uhr und 7.00 Uhr 130,00 € / Stunde
 - g) Gebühr für Notdienst Sonnabend, Sonntag und Feiertag 130,00 € / Stunde.
- (2) Die Gebühr für Zusatzleistungen wird nach Abschluss der gebührenpflichtigen Zusatzleistung durch Leistungsgebührenbescheid erhoben und ist einen Monat nach Bekanntgabe des Leistungsgebührenbescheides fällig.

§ 28 Änderungen der Gebührenpflicht

Veränderungen der zur Gebührenpflicht führenden Tatbestände oder der Bemessungsgrundlagen sind dem Zweckverband unverzüglich nach deren Eintreten durch den Gebührenpflichtigen schriftlich anzuzeigen.

§ 26 Gebührenpflicht

- (1) Gebührenpflichtig ist der Eigentümer des Grundstücks.

Besteht für das an die öffentliche Einrichtung der Fäkalschlambeseitigung angeschlossene Grundstück ein dingliches Nutzungsrecht im Sinne von § 2 Absatz 2 EWS, ist anstelle des Grundstückseigentümers der zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte gebührenpflichtig.

Anstelle des Eigentümers und des dinglich Nutzungsberechtigten eines Grundstücks ist der tatsächliche Benutzer eines Grundstücks gebührenpflichtig, wenn er den Auftrag zur Beseitigung des Fäkalschlammes an den Zweckverband erteilt hat.

- (2) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.
- (3) Im Falle des Wechsels eines Gebührenpflichtigen ist der neue Gebührenpflichtige vom Zeitpunkt des Wechsels an gebührenpflichtig.

Der Wechsel des Gebührenpflichtigen ist dem Zweckverband von dem bisherigen Gebührenpflichtigen unverzüglich anzuzeigen und nachzuweisen.

§ 27 Erhebung von Gebühren und Fälligkeit

Die Mengengebühr für die Beseitigung von Fäkalschlamm aus einer Kleinkläranlage wird nach erfolgter Entleerung der Kleinkläranlage und Abfuhr des Anlageninhalts durch Mengengebührenbescheid erhoben und ist einen Monat nach Bekanntgabe des Mengengebührenbescheides fällig.

§ 29 Gebührenpflichtige

- (1) Gebührenpflichtig ist der Eigentümer des Grundstücks.

Besteht für das an die öffentliche Einrichtung der Fäkalwasser- oder Fäkalschlambeseitigung angeschlossene Grundstück ein dingliches Nutzungsrecht im Sinne von § 2 Absatz 2 EWS, ist anstelle des Grundstückseigentümers der zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte gebührenpflichtig.

Anstelle des Eigentümers und des dinglich Nutzungsberechtigten eines Grundstücks ist der tatsächliche Benutzer eines Grundstücks gebührenpflichtig, wenn er den Auftrag zur Beseitigung des Fäkalwasser bzw. Fäkalschlammes an den Zweckverband erteilt hat.

- (2) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.
- (3) Im Falle des Wechsels eines Gebührenpflichtigen ist der neue Gebührenpflichtige vom Zeitpunkt des Wechsels an gebührenpflichtig.

Der Wechsel des Gebührenpflichtigen ist dem Zweckverband von dem bisherigen Gebührenpflichtigen unverzüglich anzuzeigen und nachzuweisen.

§ 30 Erhebung von Gebühren und Fälligkeit

- (1) Die Grundgebühr nach § 24 für die Fäkalwasserbeseitigung wird nach Ende des Erhebungszeitraums unter Berücksichtigung der geleisteten Vorauszahlungen durch Grundgebührenbescheid festgesetzt und ist einen Monat nach Bekanntgabe des Grundgebührenbescheides fällig.
- (2) Die Mengengebühr nach § 25 für die Fäkalwasserbeseitigung aus abflusslosen Sammelgruben wird am Ende des Erhebungszeitraums unter Berücksichtigung der geleisteten Vorauszahlungen durch Benutzungsgebührenbescheid festgesetzt und ist einen Monat nach Bekanntgabe des Benutzungsgebührenbescheides fällig.

<p style="text-align: center;">§ 28 Auskunfts- und Duldungspflichten</p> <p>(1) Die Gebührenpflichtigen haben alle für die Ermittlung der Gebühren erforderlichen Auskünfte innerhalb der vom Zweckverband vorgegebenen Frist zu erteilen sowie Daten und Unterlagen zu überlassen.</p> <p>(2) Die Gebührenpflichtigen haben zu dulden, dass Beauftragte des Zweckverbandes das Anlagegrundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu überprüfen.</p> <p style="text-align: center;">§ 29 Gebühr für Zusatzleistungen</p> <p>(1) Für Zusatzleistungen im Zusammenhang mit der Entleerung einer abflusslosen Sammelgrube oder einer Kleinkläranlage infolge</p> <p style="padding-left: 40px;">a) vergeblicher Anfahrt, wenn eine abflusslose Sammelgrube oder eine Kleinkläranlage trotz Vereinbarung eines Termins wegen Abwesenheit des Benutzungspflichtigen zum vereinbarten Zeitpunkt nicht entleert werden kann,</p>	<p>Die Mengengebühr nach § 26 für die Fäkalschlammabeseitigung bei Kleinkläranlagen wird nach erfolgter Entleerung der Kleinkläranlage und Abfuhr des Anlageninhalts durch Mengengebührenbescheid erhoben und ist einen Monat nach Bekanntgabe des Mengengebührenbescheides fällig.</p> <p>(3) Die Gebühr für Zusatzleistungen nach § 27 wird nach Abschluss der gebührenpflichtigen Zusatzleistung durch Leistungsgebührenbescheid erhoben und ist einen Monat nach Bekanntgabe des Leistungsgebührenbescheides fällig.</p> <p style="text-align: center;">§ 31 Auskunfts- und Duldungspflichten</p> <p>(1) Die Gebührenpflichtigen haben alle für die Ermittlung der Gebühren erforderlichen Auskünfte innerhalb der vom Zweckverband vorgegebenen Frist zu erteilen sowie Daten und Unterlagen zu überlassen.</p> <p>(2) Die Gebührenpflichtigen haben zu dulden, dass Beauftragte des Zweckverbandes das Anlagegrundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu überprüfen.</p> <p><i>neu unter § 27</i></p>
---	---

<p>b) fehlender Zugänglichkeit der abflusslosen Sammelgrube oder der Kleinkläranlage wegen Verstoßes gegen § 23 Absatz 2 Satz 2 der Entwässerungssatzung,</p> <p>c) Leistungen im Rahmen des Havarie- und Notdienstes im Sinne von § 24 Absatz 4 der Entwässerungssatzung</p> <p>erhebt der Zweckverband eine Gebühr für Zusatzleistungen.</p> <p>(2) Die Gebühr für Zusatzleistungen bei vergeblicher Anfahrt, Unzugänglichkeit der abflusslosen Sammelgrube oder der Kleinkläranlage sowie für Havarie- und Notdienste beträgt</p> <p>a) an den Tagen Montag bis Freitag € 87,25 je Stunde;</p> <p>b) an Sonnabenden, Sonn- und Feiertagen € 96,43 je Stunde.</p> <p>(3) Die Gebühr für Zusatzleistungen wird nach Abschluss der gebührenpflichtigen Zusatzleistung durch Leistungsgebührenbescheid erhoben und ist einen Monat nach Bekanntgabe des Leistungsgebührenbescheides fällig.</p>	<p style="text-align: center;">§ 32 Verwaltungsgebühr für die Abnahme und Verplombung von Messvorrichtungen</p> <p>(1) Für die erstmalige Abnahme und Verplombung von</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Messvorrichtungen nach § 25 Absatz 4 zur Erfassung von Trinkwassermengen, die der abflusslosen Sammelgrube nicht zugeführt werden (Absetzmengenzähler), 2. Messvorrichtungen nach § 25 Absatz 5 zur Erfassung von Trinkwasser- oder Brauchwassermengen, die der abflusslosen Sammelgrube aus privaten Wasserversorgungsanlagen oder sonstigen Entnahmestellen zugeführt werden, <p>erhebt der Zweckverband eine Verwaltungsgebühr in Höhe von € 54,40 für die erste abgenommene und plombierte Messvorrichtung.</p> <p>Für jede weitere an der gleichen Verbrauchsstelle und im gleichen Termin abgenommene und verplombte Messvorrichtung nach Satz 1 Nr. 1 oder 2 erhebt der Zweckverband eine Verwaltungsgebühr in Höhe von € 27,20.</p>
--	--

<p>Vierter Abschnitt: Schlussvorschriften</p> <p>§ 30 Ordnungswidrigkeiten</p> <p>(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig</p> <p>a) entgegen § 17 Absatz 4 die Einleitung von Brauchwasser oder Trinkwasser aus privaten Wasserversorgungsanlagen oder sonstigen Entnahmestellen nicht anzeigt oder die Einleitung in ihrer Menge nicht durch eine geeichte Messvorrichtung nachweist,</p>	<p>(2) Für jede auf die erstmalige Abnahme und Verplombung folgende Abnahme und Verplombung einer Messvorrichtung wegen Zählerwechsels oder einer vom Gebührenpflichtigen zu vertretenden Beschädigung der Plombe (Folgeabnahme) erhebt der Zweckverband für die erste abgenommene und verplombte Messvorrichtung eine Verwaltungsgebühr in Höhe von € 27,20.</p> <p>Für jede weitere an der gleichen Verbrauchsstelle und im gleichen Termin zur Folgeabnahme abgenommene und verplombte Messvorrichtung erhebt der Zweckverband eine Verwaltungsgebühr in Höhe von € 13,60.</p> <p>(3) Die Gebührenpflicht für die Verwaltungsgebühr nach Absatz 1 oder 2 entsteht mit Anbringung der Plombe an der Messvorrichtung.</p> <p>Gebührenpflichtig ist derjenige, der die Abnahme und Verplombung einer Messvorrichtung nach § 25 Absatz 4 oder 5 beantragt.</p> <p>(4) Die Gebühren nach Absatz 1 und 2 werden nach erfolgter Abnahme und Verplombung durch Verwaltungsgebührenbescheid erhoben und sind einen Monat nach Bekanntgabe des Verwaltungsgebührenbescheides fällig.</p> <p>Dritter Abschnitt: Schlussvorschriften</p> <p>§ 33 Ordnungswidrigkeiten</p> <p>(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig</p> <p>a) entgegen § 17 Absatz 4 die Einleitung von Brauchwasser oder Trinkwasser aus privaten Wasserversorgungsanlagen oder sonstigen Entnahmestellen nicht anzeigt oder die Einleitung in ihrer Menge nicht durch eine geeichte Messvorrichtung nachweist,</p> <p>b) entgegen § 20 Absatz 3 Satz 2 den Wechsel des Gebührenpflichtigen nicht anzeigt und nachweist,</p>
--	---

<p>b) entgegen § 20 Absatz 2 Satz 1 den Wechsel des Gebührenpflichtigen nicht anzeigt und nachweist,</p> <p>c) entgegen § 22 Satz 1 und 2</p> <p>aa) Auskünfte nicht, nicht fristgemäß oder falsch erteilt,</p> <p>bb) nicht duldet, dass Beauftragte des Zweckverbandes das Anlagegrundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu überprüfen,</p> <p>d) entgegen § 26 Absatz 2 Satz 2 dem Zweckverband den Wechsel des Gebührenpflichtigen nicht unverzüglich anzeigt und nachweist,</p> <p>e) entgegen § 28 Satz 1 und 2</p> <p>aa) Auskünfte nicht, nicht fristgemäß oder falsch erteilt,</p> <p>bb) nicht duldet, dass Beauftragte des Zweckverbandes das Anlagegrundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu überprüfen.</p> <p>(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden. Die Höhe der Geldbuße beträgt bis zu € 5.000.</p> <p>(3) Zuständige Verwaltungsbehörde für die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten ist der Verbandsvorsteher des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“.</p>	<p>c) entgegen § 22 Absatz 1 und 2</p> <p>aa) Auskünfte nicht, nicht fristgemäß oder falsch erteilt,</p> <p>bb) nicht duldet, dass Beauftragte des Zweckverbandes das Anlagegrundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu überprüfen,</p> <p>d) entgegen § 29 Absatz 3 Satz 2 dem Zweckverband den Wechsel des Gebührenpflichtigen nicht unverzüglich anzeigt und nachweist,</p> <p>e) entgegen § 31 Absatz 1 und 2</p> <p>aa) Auskünfte nicht, nicht fristgemäß oder falsch erteilt,</p> <p>bb) nicht duldet, dass Beauftragte des Zweckverbandes das Anlagegrundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu überprüfen.</p> <p>(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden. Die Höhe der Geldbuße beträgt bis zu € 5.000.</p> <p>(3) Zuständige Verwaltungsbehörde für die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten ist der Verbandsvorsteher des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“.</p> <p>§ 34 Sprachform</p> <p>Sämtliche in der männlichen Form gebrauchten Personenbezeichnungen gelten auch in der weiblichen Form.</p> <p>§ 35 Inkrafttreten, Außerkrafttreten</p> <p>(1) Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2009 in Kraft.</p>
---	---

§ 31 Inkrafttreten, Außerkrafttreten	
<p>(1) Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2009 in Kraft.</p> <p>(2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Satzung über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Kostenerstattung für den Grundstücksanschluss und Gebühren zur Deckung der Kosten für die Entwässerung von Schmutzwasser und Fäkal-schlamm im Verbandsgebiet des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“ (Beitrags-, Kostenerstattungs- und Gebührensatzung - BKGS) vom 7. September 2005 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 05. September 2007 außer Kraft.</p> <p><u>Hinweis:</u> Die beitragsrechtlichen Regelungen in §§ 2 – 10 sind rückwirkend zum 1. Januar 2011 in Kraft getreten.</p> <p>Die 5. Änderung der BKGS in der Fassung vom 30.04.2014 tritt am 01. Januar 2019 in Kraft.</p>	<p>(2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Satzung über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Kostenerstattung für den Grundstücksanschluss und Gebühren zur Deckung der Kosten für die Entwässerung von Schmutzwasser und Fäkalschlamm im Verbandsgebiet des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“ (Beitrags-, Kostenerstattungs- und Gebührensatzung - BKGS) vom 7. September 2005 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 05. September 2007 außer Kraft.</p> <p><u>Hinweis:</u> Die beitragsrechtlichen Regelungen in §§ 2 – 10 sind rückwirkend zum 1. Januar 2011 in Kraft getreten.</p> <p>Die 6. Änderung der BKGS in der Fassung vom 30.04.2014 tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.</p>